

Neue NPK-Kapitel für Malerarbeiten: übersichtlicher und rationeller

Text Peter Seehafer*

Bild Heini Füm, Archiv CRB

Es gibt wohl keine andere Branche im Ausbaugewerbe, die sich mit so vielen verschiedenen Bauteilen, Untergründen und Materialien zu befassen hat wie das Malergewerbe. Die Vielseitigkeit des Malerberufs bringt den überarbeiteten Normpositionen-Katalog an die Grenzen seiner Möglichkeiten. Trotzdem kann von einem Fortschritt gesprochen werden, denn er wurde den praktischen Bedürfnissen der Malerunternehmer angepasst.

Für den Malerunternehmer ist das Erstellen einer Offerte Routinearbeit. Die Leistungsbeschreibung mit eigenen Worten war in der Vergangenheit oft einfacher, als dafür die Standardpositionen des Normpositionen-Katalogs NPK zu verwenden. Mit zwei neuen NPK-Kapiteln für Maler wird diese Arbeit nun aber wesentlich einfacher und rationeller.

Weil in der neuen SIA-Norm 118/257 die Ausmasszuschläge wegfallen, müssen sämtliche zu offerierenden Leistungen präziser beschrieben werden. So muss der Unternehmer über Lage und Benennung des Bauteils, Art, Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds, ausgeführte Vorbehandlungen, Art und Aufbau der Beschichtung, die verlangte Applikationsart und die voraussichtlichen Mengen informiert werden (siehe SIA 118/257, Punkt 1.1.3).

Diese präzise Beschreibung führt zu einem umfangreicheren NPK, was auf den ersten Blick erschrecken mag. Trotzdem dürfen die neuen Kapitel als sehr anwenderfreundlich bezeichnet werden.

Straffe Struktur

Das NPK-Kapitel 675 beschreibt die inneren Maler-, Holzbeiz- und Tapeziererarbeiten, das Kapitel 676 die äusseren Malerarbeiten. Jedes Kapitel folgt einer

klar definierten, hierarchisch aufgebauten Struktur. Sichtbar wird diese in den sechsstelligen Positionsnummern. In jeder Positionsnummer, z. B. 211.111, steht jede einzelne Ziffer für eine bestimmte Beschreibungsstufe. Die Positionsnummer wird durch einen Punkt in zwei dreistellige Nummernblöcke geteilt. Der erste Hunderterblock beschreibt das Bauteil, der zweite den Beschichtungsstoff, das Beschichtungssystem, die Applikationsart und die Strukturklasse gemäss neuer SIA-Norm. Eine Leistungsbeschreibung ist dann vollständig, wenn auf jeder Stufe die entsprechende Beschreibung gewählt wurde.

Die Beschreibungsstufen

Jedes NPK-Kapitel ist in Abschnitte aufgeteilt, welche mit der ersten Ziffer des ersten Hunderterblocks bezeichnet werden. Man spricht also vom Abschnitt 100 oder 200 usw. Das Kapitel 675 umfasst acht Abschnitte, das Kapitel 676 deren sieben.

Der Abschnitt 100 beschreibt in beiden Kapiteln die Vorleistungen wie Beratung, Konzepte, Bemusterung, Vorarbeiten, Vorbehandlungen, Arbeiten nach Aufwand usw. Die Abschnitte 200 bis 600 des Kapitels 675 beschreiben die inneren Malerarbeiten, unterteilt nach Bauteilen. Im Abschnitt 200 können Leistungen auf Decken, im Abschnitt 300 Leistungen auf Wände usw. beschrieben werden. In den Abschnitten

* Bereichsleiter Malergewerbe SMGV, 8304 Wallisellen



Der Normpositionen-Katalog (NPK) sorgt für einen effizienten Informationsaustausch zwischen allen am Bau Beteiligten. Ab Dezember 2005 gibt es zwei neue Kapitel für Maler.

700 bzw. 800 sind die Holzbeizarbeiten bzw. die Tapeziererarbeiten beschrieben. Das Kapitel 676 «Malerarbeiten aussen» übernimmt diese Gliederung. Im Abschnitt 200 sind also die Untersichten, im Abschnitt 300 die Fassadeflächen usw. beschrieben.

Die zweite Ziffer des ersten Hunderterblocks bezeichnet die Unterabschnitte, welche die einzelnen Abschnitte nach Untergründen gliedert. So steht 210 für mineralische Deckputze, 220 für Kunststoff-Deckputze, 230 für Weissputz usw.

Die dritte Ziffer bezeichnet die Hauptpositionen, in welchen die Untergründe im Detail beschrieben werden. In der Hauptposition 312 etwa werden Wände mit einem rohen, mineralischen Deckputz mit maximal 5% organischen Zusätzen beschrieben.

Der zweite Hunderterblock, also die 4., 5. und 6. Ziffer, beschreibt den zu verwendenden Beschichtungsstoff der Schlussbeschichtung (4. Ziffer), Beschichtungseffekt, Beschichtungssystem und Applikationsart (5. Ziffer) und die Strukturklasse gemäss SIA 118/257 (6. Ziffer). Mit der Unterposition .311 zum Beispiel wird eine deckende, matte Beschichtung, bestehend aus Zwischen- und Schlussbeschichtung mit siloxanmodifizierter

Dispersionsfarbe beschrieben, die auf einen Deckputz mit Korngrösse bis 2 mm zu rollen ist.

Einfacheres Vergleichen von mehreren Angeboten

Es ist zuzugeben, dass diese Kurzbeschreibung der neuen NPK-Kapitel keinen anwenderfreundlichen Eindruck hinterlässt. Aber ist denn das Ausschreiben von Malerarbeiten einfach? Viele Kunden verstehen die Offerten oft nicht. Ähnlich verhält es sich mit den Planern und Architekten. An sich ist dies ein Umstand, der nicht sonderlich beachtet werden muss, denn der Unternehmer kann seinen Kunden die Bedeutung der einzelnen Beschreibungen im Detail erklären. Heikel wird es erst, wenn ein Kunde, Planer oder Architekt mehrere Offerten miteinander vergleichen will. Dies ist eine Aufgabe, die ohne entsprechendes Fachwissen schlichtweg nicht zu bewältigen ist, aber trotzdem immer wieder versucht wird – mit dem Resultat, dass meistens nicht das beste Angebot angenommen wird.

Mit den neuen NPK-Kapiteln, welche gedruckt im Dezember 2005 und in elektronischer Form bis spätestens März 2006 ausgeliefert werden, wird das präzise Beschreiben von Malerarbeiten nicht weniger komplex, aber einfacher und rationeller – falls der Schritt an einen PC gewagt wird. An der applitech vom 25. bis 28. Januar 2006 in Luzern kann man sich am Stand von CRB und SMGV selber davon überzeugen.